

Barhafftige Relation von der Wunder-
baren / ansehnlichen / vnd vberaus
grossen

VICTORIA,

So durch Göttlichen beystande /
von der Königlichen Maystat zu Pohlen
vnd Schweden Armee / vnterm Commando
Ihr. Excellenz des Erlauchten Großmächtigen Herren /
Herren Stanislay in Coniec pole Coniecpolsky, Castelan
zu Crakaw / vnd der Cron Polen General Feldherren in
Ukraina bey Ochmatovo, am 30. Tag Januarij
Anno 1644. wider die Tattaren glücklich ero-
halten worden.

Gedruckt im Jahr 1644.)

Nach dem Ihr Excellenz der Herr General/ den Bes-
metnen Wollstande fleißig beobachtend / vnerspar-
ter Mühe sich dahin bearbeitet / welcher gestalt des
Reichs Polen Grenzen/ fürnemlich aber gegen dessen ab-
gesagten Feinden die Tattaren/ in guter ruhe vnd sicherheit
gebracht vnd erhalten werden möchten/ Als hat er auß Löö-
licher Vorsichtigkeit / sein wachendes Aug gerichtet / auff
gemelter Barbarischen Völcker Actiones vnd fürhaben/
dabon dann Ihr Excellenz stettig gute vnd warhaffte nach-
richt gehabt. In deme nun wolgemelte Excellenz aus vn-
terschiedlichen Orten in erfahrung kommen/ was massen
die Tattaren in grosser bereitshaft begriffen/ vnd sich sehr
starck versamlet / vnd/ ihr heil durch einen grausamen Eins-
fall in das Reich Polen zuberuchen/ So haben Ihr Ex-
cell. auch ebener gestalt vnderzüglic dero vnterhabende Kō-
nigl. Kriegs macht / nebst den freywilligen ansehnlichen
Trouppen/ vnd von vnterschiedenen Herren zugesandten
Völkern/ an des Reichs Grängen/ 3. Meilen von Vniam-
was enger zusammen gezogen/ vnd des Feindes mit Tap-
ferer resolution in gutem posto freydig erwartet.

Allein dieses kam Ihr Excellenz etwas sorgfältig vor/
daß/ nach dem des Feindes ganze Macht von Krim / vnd
term Commando des Orby Bey aus Precopien, Mortas
Aga, Homerly Aga, vnd anderer herführer (Mur-
sen von ihnen genandt) aus befihi des Tattarischen Groß-
Haanß (wiewol weder der Haan selber in persohn / weder
der Galga sich darbey wegen ernster von der Ottomischen
Porthen eingekommenē brieffen befindendürffen) erhoben/
vnd das Angesicht nach Polen gewendet/ gleichwol aber so
Wach vnd behutsamb gewesen/ daß Ihr Exceil. in etlichen
Tagen nicht abnehmen/ weniger auch einige Kundtschaffe
übero

überkommen können/ auff welchen Schlag oder Paß der
erste Anfall gemelnet were/ nichts desto weniger haben end-
lich Ihr Excell. nach gepflogener reuffer deliberation, solches
ebenmäßig/ zu dero nutz vnd vorthail / hochweißlich wissen
zugebrauchen/ vnd nach dem sie nur 6000. Mann bereits
jenseits des Flußes Dniepr bey sich gehabt/ als haben sie sich
wiederumb zurück über besagten Fluß nach Stawisc begeben/
vnd in einen guten Ort gelagert/ das ander Kriegsheer ao-
ber/ so der Fürst Jeremia Wisniewiecky sambt der Sapro-
wer Casaken Herrn Commissario biß in 11000. bestehend/
geführt/ ist Oberhalb dem Niepr zu Mostna geblieben.

Derowegen dann der Feindt/ weil er von der Königl.
Armee vnd vorhaben keine wissenschaft gehabt / Tag vnd
Nacht in grosser eile nach Stawisc zugezogen / Ihr Excell.
aber (wiewol wegen ungewißheit der Kundschafften etwas
perplex) dennoch endlich/ vmb/ den Feindt wo er sich ei-
gendlich befinden möchte/ vnd was sein vorhaben were / zu
recognosciren / hat zu dem ende den Ritmeister Herrn
Schemberg mit 100. Pferden aus Commandirt/ welcher
sich also glücklich wissen zuhalten / vnd dem Feindt bey zu
fügen/ daß er zwey gefangene von des Feindes ersten Was-
che bekommen/ vnd vmb die Mitternacht in das Lager mit
sich einbracht/ von welchen Ihr Excell. all des Feindes be-
schaffenheit vmbständlich erfahren/ welches am 29. dito be-
schehen ist / da dann ihr Excell. ungesäumt stracks nach
Mitternacht von dannen aufgebrochen vnd auff den Feindt
gangen/ wiewol Ihr Excell. von Ihr Fürstl. Gnaden dem
Jeremia/ was er für einen weg von Moston zu der Armee
nehmen werde/ das geringste nicht gewußt/ sondern dessento
halben in sorgfältigen gedanken gestanden / nicht da weni-
ger aber einen weg als den andern den 30. Januarij auff

Feinde Manlich abanetret/ biß endlich der Allerhöchste als
so wunderbarlich zugeschiedet hat/ daß das Königl. Kriegsheer
hart bey Ochmatovo sich befunden/ vnd von einer seiten
heran gerückt/ der Feindt aber eben zugleich auff der an-
dern seiten bey einem sehr starcken eingefallenen Nebel vnd
grossen Dampff/ nach dem er in Hoffnung/ das Städte-
lein desto eher in seine gewalt zu bringen/ die Vorberge in
der Vorstadt aus Vorsatz in brandt gesteckt gehabt/ auff
das Städtelein hefftig gestürmet/ darauff dann Ihr Excell.
alßbaldt Ordre ertheilet/ das der erste angriff von denen
Freudigsten/ so sich in zimlicher anzahl herfür gethan/ ge-
schehe/ welches mit grosser Tapferkeit verrichtet/ vnd so
viel gewürcket/ das nach hartem streiten das Städtelein/
so in letzten nöthen gewesen/ entsetzet/ der Feindt auch mit
zimlichen verlust zurück weichen müssen/ hierauff hat sich
der ganze Tattarische hauffe herfür gethan/ in meinung
die seintgen zu secundiren/ deme Ihre Excell. nachmals et-
liche aus Commandirte Troupen vnd Compagnien ent-
gegen gesetzt/ vnd also denen vorigen Völkern/ die in
voller Action mit dem Feindt begriffen gewesen/ zu hülffe
gekommen/ in zwischen des Fürsten Jeremia mit dem suc-
curs/ welcher noch zimlich weit darvon/ vnd auff den Päs-
sen sehr verhindert worden/ mit grossen verlangen erwar-
tende/ in deme nun wie gemelt/ der Nebel vnd Dampff als
so dick gefallen/ daß auch die streitende Völker/ vnd Kön-
igl. Compagnien sich selbst vntereinander nicht mögen
erkennen/ hat sich der Nebel/ aus sonderlicher schickung
Gottes/ bey einem hellen Sonnenschein in einem Augen-
blick verzogen/ das also der Feindt die Königl. Armee volle-
komlich zu gesicht bekommen/ vnd bereit schon viel von se-
ner ersten Zuri abgelassen/ nichts desto weniger aber sehr

Mano.

Manlich gefochten/ dann die hungars noht sie zur standes-
hafftigkeit angetrieben / vnd das Herz eingesprochen/ wie
nun der streit etwas gewehret/ vnd sich zimlich zweiffelhafft
etg angelassen/ so ist der Fürst Jeremia Wisniewiecky ne-
benst der Vossagen Herrn Commissario mit einem außere-
lesenen Volck/ dessen in 11000. gewesen/ zwar vnderhofft/
aber zu rechter Zeit erschienen vnd angezogen/ welches Ihr
Excell. in gute Ordnung stillende/ mit grosser mühe kaum
halten können/ also begirig waren sie den Feindt anzugrei-
fen/ Ihr Excell. aber aus hoher vorsicht/ nur etliche Regi-
menter Commandiret auff den Feindt loß zugehen / wel-
cher schon den Königl. etwas zu mächtig sein wolte/ so bald
aber gedachte Regimente stracks anfangs auff des Feindts
des besies Volck getroffen/ vnd mit demselben eine weile
Ritterlich gefochten/ ist erslich der Tattarisch außpundt/
hernach aber auch der helle harffen dergestalt in Confusion
gerathen/ daß er endlich gar keinen widerstande mehr hat-
thun können/ sondern den Königl. die ihnen dapffer auff
dem Halß lagen/ vnd nicht zugelassen/ sich wieder zu reco-
ligiren/ den Rücken zu wenden / in die volle flucht zubege-
ben/ vnd das Feldt zu quittirn ist gezwungen worden/ Der
Feindt ist von dem Königl. Obziegenden theil/ so sehr er-
hitzt gewesen/ von morgen an biß in die finstere Nacht ver-
folget worden/ vnd die wenigsten/ so bey ihren Pferden noch
verblieben dabon kommen. Die Niederlag ist über als
le massen/ nicht allein im Felde/ sondern auch an den Päs-
sen (Szläky genandt) groß gewesen/ nach dem über all die
Todten Körper Pferde vnd alle ley Rüstung in solcher
menge gelegen/ daß auch die nachjagenden sehr gehindert
vnd aufgehalten worden/ dardurch der flüchtige Feindt
desto bessere Zeit vnd raumb gehabt/ sich zu salbiren/ deme
noch

noch nicht so gut worden ist / daß er nur einmahl sich mit
speiß vnd tranck / oder die Pferde mit fuetterung in der Cron
Polen Landt erfrischen mögen / sondern so hungarig als er
über die Grängen in die CronPolen eingefallen / also auch
mit ledigen Wagen mit seiner Eusersten ruin / hohn vnd
Spot wieder scheiden müssen / welches negst Gott Ihr Ex-
cellenz kluger Directton vnd dapperkeit zuzuschreiben / dies
weil für dißmahl aller auch der geringste schaden vorgebeu-
get vnd verhütet worden. Nach erhaltener Victori haben
Ihr Excell. das Vold etliche Stunde lassen aufruhren /
nachmahls nach gehaltener beraheschlagung 8000. Mann
unter der Cofaggen Herrn Commissario / den zerstreueten
Tattarn nachgeschickt / den sieg zu prosequiren, weil aber die
Tattaren so sehr getillet / daß sie in der ersten nacht 16 starker
Meilen verrichtet / als ist die verfolgung ohne sondere fruche
abgangen / doch was durch die Menschen nicht geschehen
können / dasselbe ist durch Göttliche straffe gleichwol über sie
ergangen / dann wie die Tattaren mit gewalt über den Fluß
Sina, so dazumahl befroren gewesen / sich starck gedrungen /
vnd ein jeder der vorderste sein wolte / so ist das Eyß vnter
ihnen eingebrochen / da dann abermahl in ihrer so viel einge-
fallen vnd ertrunken / das sie in einem grossen hauffen noch
zimlich hoch über das Eyß auffeinander gelegen / die meisten
geblieben / vnd der Rest kümmerlich sich salbiret hat / vnd /
wie man dessen gewißheit hernach bekommen / in drey hauf-
fen sich gethetet / dabon der erste nach Krim / der ander nach
Orczakaw, vnd der dritte nach Bialogrot sich gewendet.
Auff der Wallstade sein geblieben in 30000. Tattaren /
nebst 5. ansehnlichen Murzen / vnd bey 2000. nebst 3.
Murzen / mit Nahmen Takay Bey, Omerly Aga, vnd An-
timir Murza, so Ihre Excell. fürgebracht / gefangen wor-
den / über das eine grosse Beute an Pferden vnd allerhande

Kästung/ so wie sie die Tattarn pflegen zuführen/ hat man bekommen. Auff der Königl. Polnischen seiten/ ist auch in dieser blutigen Schlacht/ nicht ohne mercklichen schaden abgangen/ vnd viel vornehme Officiere/ benendelich aber vnter dem Herrn Woywoden von Czernechaw Regiment 3. Rittmeister/ Zytynsky, Myslkowsky vnd Sokolowsky, nach dem sie ritterlich gefochten/ todt geblieben.

Es haben sich bey diesem treffen / nachfolgende Herren/ theils in Persohn befunden / theils auch ihre Völcker dahin geschickt/ Als

Ihr Gn. der Herr Woywoda Czernchowsky in Persohn mit 2500. Mann.

Der Fürst Jeremta Wisniewecky in Persohn/ vnd seine eigene Völcker 4000. Mann.

Ihre Gn. der Herr Ostorock der Trone Schencke in Persohn.

Ihre Gn. der H. Krowsky, als Rittmeister in Persohn.

Ihr Gn. des Hn. Lubomirsky Woywoden zu Cracaw Völcker.

Des Fürsten Dominics

Des Fürsten Koreczky

Der Herrn Niemierzicer

Des Herrn Starosten Kalusky.

} Völcker.

Für diese herrliche vnd ansehnliche Victori, so der Allmechtige Gott/ Ihr Königl. Mayst. vermittelst Ihr Excellenz hochrühmlichen klugheit/ vnd dero vnterhabenden Rittersmäßigen Armee/ dapper vnd standthafftigkeit / wieder die erschreckliche Macht der wüthenden Barbarischen Völcker/ so anfangs biß auff 48 tauent Mann außgerleset starck Vold gewesen die so bald sie nur an die Grenze gekommen/ ganz zu nichte gebracht vnd zerstreuet worden.

den/ ist billich dem Allerhöchsten zu loben vnd zu danken/
der so väterlich daß Unglück / welches manchen frommen
Christen Menschen betreffen können/ abgewendet/ welches
vor diß mahl niemahls erhöret worden.

Nebst dem gereicht diese also glückliche verrichtete
Expedition zu Ihr Excellenz vnsterblichem Lob vnd Re-
putation, von dero was für zeiten von Julio Casaro wol
gesaget werden mag/ Venit vidit, vicit, dann so bald Ihr.
Excellenz an den feind gekommen / also bald hat sie Ihm
den Weg zu seinen Progressen verschnitten / so bald sie des
Feindes ansichtig worden / bald auff die Stunde mit ihm
getroffen/ auch mit dem ersten treffen den Krieg zum ende
gebracht.

Nach dessen ansehnlichen Sieg / ist gewisse Zeitung
auß Türckey kommen/daß auff befehl des GroßTürcken/
der Obrister Vesir Bacha Mustava genandt / so ein grosser
blutgieriger Tyrann gewesen/ vnd daß Regiment gänzlich
auff sich allein gezogen / dergestalt / daß der Käyser selbst
von Ihme fast dependiret hat / vnd er die andern Visiren
so gleichwol in den Raht mit gehören/ außgeschlossen/den
selben absolute commandiret, viel Menschen Blut/ auch
des GroßTürcken Blutverwandten vnberschonet / Ty-
rannischer weise vergossen/ endlichen Stranguliret wor-
den ist am 1. tag Monats Februarij / vnd hat ihm nichts
geholfen / die grosse behut vnd wachsamkeit / deren er
sich stets vmb sich zuber sichern gebrauchet/ sondern mit der
Türcken sonderliche freude also niederlich sein Leben auff-
geben müssen. In dessen stelle Mechmet Bascha getretten/
vnd zum Obristen Vesir gemacht worden/ so der
ankunft ein Genueser sein sol.